

ihm. Ganzer 6 Jahre predigte er auf einen Boden, 1660 aber weyhete er einen Schuppen ein und lehrte noch 14 Jahr und sein Nachfolger 3 Jahr in demselben. Gerber starb den 22. Jun. 1674 als der erste Pfarrer in Wingendorf im 75 Lebens-, 50ten Amts- und 49ten Ehestandsjahre, und wurde nach Holzkirch begraben, da hier noch kein Platz zum Gottesacker eingerichtet war.

Christoph Gerber, geb. den 11. Dec. 1627 in Messersdorf und war des vorigen Sohn. Ward 1655 Pastor zu Welkersdorf in Schlesien, mußte aber schon das folgende Jahr dem Religionsdrucke weichen. Dann unterrichtete er die adliche Jugend in Eschocha und Linde, ward darauf den 1. Jan. 1656 Pfarrer am letzten Orte und starb den 19. März 1705 im 78ten Lebens- und 52ten Amtsjahre.

Gottfried Gerber, geb. 1644 in Messersdorf, und war des vorigen Bruder. Im Jahr 1668 ward er Collaborator der Schule und des Ministerii in Messersdorf und besorgte zugleich die neue Kirche in Volkersdorf, gelangte 1670 zum Pastorate in Messersdorf, und starb den 1. März